

UNTERWEGS
IM ZÜRCHER
KREIS VIER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	<u>5</u>
Die Chance	<u>6</u>
Neuanfang	<u>7</u>
Mein erster Arbeitstag	<u>8</u>
Der Alltag im Büro	<u>9</u>
Der erste Tag als Zustellbeamtin	<u>10</u>
Vorführung bei der Polizei	<u>12</u>
Mein eigenes Zustellgebiet	<u>13</u>
Paradiesvogel	<u>15</u>
Das Haus mit dem Ungeziefer	<u>17</u>
Ein Berg mit tiefem Abgrund	<u>18</u>
Lieber Herr Willy	<u>20</u>
Der Inder	<u>22</u>
Abklärungen im Büro	<u>24</u>
Was auf der Zunge brennt	<u>25</u>
Eine neue Erfahrung	<u>26</u>
Sehnsucht und Träume	<u>29</u>
Die Bar als Informationsstelle	<u>30</u>
Die Qualifikation	<u>32</u>
Ein feucht-fröhlicher Morgen	<u>34</u>
Zustellung im Gefängnis	<u>35</u>
Der gekaufte Schweizer Pass	<u>36</u>
Die Ausweisung mit dem Aquarium	<u>37</u>
Das gepflegte Haus	<u>39</u>
In der alten Kneipe	<u>41</u>
Die einsame letzte Reise	<u>43</u>
Ich bin Hans, dein Arzt	<u>45</u>
Der alte Mann und die Katze	<u>48</u>
Die Rache im Milieu	<u>51</u>
Der gestohlene Weihnachtsschmuck	<u>54</u>
Der heilige Antonius	<u>56</u>

Der Hundebesitzer	<u>58</u>
Die unberechenbare Gewalt	<u>61</u>
Das anvertraute Findelkind	<u>64</u>
Das doppelte Spiel	<u>67</u>
Der geerbte Staubsauger	<u>70</u>
Die verschmähten Rosen	<u>72</u>
Die Aussprache	<u>73</u>
Der geplatzte Traum	<u>75</u>
Der besetzte Lift	<u>78</u>
Die schöne Hanfpflanze	<u>80</u>
Die gestohlene Kindheit	<u>81</u>
Sucht und Schwangerschaft	<u>84</u>
Der Übersetzer ist mein Sohn	<u>87</u>
Der ausgewechselte Zylinder	<u>88</u>
Nicht ich bestimme meinen Weg	<u>90</u>
Wir sammeln für ein Kinderbett	<u>92</u>
Zwetschgen und Gefängnis	<u>94</u>
Heimweh schmerzt so sehr	<u>96</u>
Die friedlichste Ausweisung	<u>98</u>
Familiennachzug	<u>100</u>
Der Schlüssel in der Socke	<u>101</u>
Der Mann mit der Kettensäge	<u>102</u>
Die pubertierende Tochter	<u>103</u>
Das Betriebsamt sucht nach neuen Einkünften	<u>104</u>
Alle schauen nur hin	<u>108</u>
Zusammenarbeit zwischen den Ämtern unerwünscht	<u>109</u>
Wenn das Leben hoffnungslos wird	<u>112</u>
Die unerwünschte Erbschaft	<u>115</u>
Der Unzufriedene	<u>117</u>
Die geglaubte Hilfsbereitschaft	<u>118</u>
Das lange Schweigen – ich kündige	<u>121</u>